



ANTRAG AUS DER POLITIK ÖFFENTLICH

Eingereicht am: 30.10.2025
Einreichend: Frau Schmidt, Simone
Unterstützend: Simone Schmidt
Norbert Fröhler
Bündnis 90 / Die Grünen

Vorlage Nr.: BM-GL/0015/2025
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Geschäftsleitung
Datum: 30.10.2025

**Anschaffung eines weiteren Lastenrades und eines echten Cargorades
zusätzlich zu NoRa und LaRa**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
	Stadtrat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen,

aufgrund der extrem großen Auslastung der Leihräder NoRa und LaRa (Kosten etwa 2500 Euro) sehen wir den Bedarf nach einem weiteren Lastenrad für die Garchinger Bürgerinnen und Bürger. Die hohe Auslastung/Buchungsquote zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger dieses umweltfreundliche Angebot der Stadt sehr schätzen und wie mit Frau Barquero auch kurz besprochen, würde ein weiteres Rad dieser Art von großem Nutzen sein. Als Stellplatz wäre auch eine Alternative zum Rathausplatz denkbar wie z.B. beim Minikinderhaus/Mühlbachkindergarten bzw. Nähe St Severin bzw. Nähe Falkensteinkindergarten.

Des Weiteren beantragen wir ein wirkliches Lieferlastenrad/ Cargorad (Kostenpunkt etwa 2500Euro), mit dem man Einkäufe tätigen kann. Die Garchingerinnen und Garchinger können mit dieser Art von Rad u.a. auch Getränkekästen, echte Großeinkäufe etc transportieren und auch Vereine können ihre Unternehmungen damit besser "beliefern" ohne dabei stets private PKWs nutzen zu müssen. Mit dieser Ausleihmöglichkeit sehen wir eine weitere wichtige Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger hin zur autofreien und nachhaltigen Mobilität in Garching.

Beschlussvorlage

Die Stadt Garching beschließt ein weiteres Lastenrad sowie ein Cargorad und stellt die dafür nötigen Mittel im Haushalt 2026 zur Verfügung.

III. Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung begrüßt das anhaltend hohe Interesse an den städtischen Lastenrädern „NoRa“ und „LaRa“. Seit dem 3. Juni 2025 wurden insgesamt 488 Buchungen registriert. Derzeit verfügen 143 Personen über einen aktiven Nutzungsvertrag. Diese Zahlen belegen die starke Nachfrage und zeigen, dass das Angebot von der Garchinger Bevölkerung sehr

gut angenommen wird.

Unabhängig vom eingegangenen Antrag hatte die Verwaltung bereits vorab die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung des Lastenradangebots erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Die bisherigen Lastenräder der Marke „Babboe“ wurden außer Betrieb genommen, da sie von einer unmöglichen Umrüstung nach der Rückrufaktion des Herstellers betroffen waren. Zudem traten technische Defekte auf, unter anderem an der Schaltung, am Display und Sattel. Vor diesem Hintergrund wurde frühzeitig die Beschaffung von drei neuen Lastenrädern der Marke „Urban Arrow“ veranlasst. Diese zeichnen sich durch eine wetterfeste und stabile Bauweise sowie ein größeres Transportvolumen aus. Sie sind sowohl für den Kindertransport als auch für Einkäufe oder Transporte durch Vereine geeignet.

Die neuen Lastenräder wurden an zwei Standorten im Stadtgebiet platziert. Zwei Räder befinden sich am Rathaus. Dieser Standort wurde gewählt, da eine unmittelbare Nähe zur Verwaltung eine schnelle Reaktionsmöglichkeit bei technischen Problemen oder organisatorischen Fragen gewährleistet. Ein weiteres Rad steht in Hochbrück am Haus der Vereine zur Verfügung. Damit wird auch dieser Stadtteil mit einem festen Angebot versorgt, was eine gerechtere Verteilung innerhalb des Stadtgebiets ermöglicht.

Die im Antrag vorgeschlagenen Alternativstandorte, insbesondere am Minikinderhaus, in der Nähe von St. Severin sowie am Falkensteinkindergarten, werden in die künftigen Planungen zur Weiterentwicklung des Verleihsystems einbezogen sind aber aus jetziger Sicht weniger praktikabel wie der Standort am Rathaus.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Verwaltung das Ziel multimodale und geteilte Mobilität ausdrücklich unterstützt. Mit der bereits erfolgten Anschaffung von drei modernen und vielseitig einsetzbaren Lastenrädern wurde ein entscheidender Schritt zur Verbesserung des bestehenden Angebots unternommen. Die Standortwahl erfolgte auf Grundlage betriebspraktischer Erwägungen sowie unter Berücksichtigung einer möglichst breiten Versorgung innerhalb des Stadtgebiets.

Anlage/n:

Keine